



Tätigkeitsbericht

der

Stiftung Rechnen

mit Sitz in Hamburg

Vorstand

Dr. Thorsten Reitmeyer
Carsten Strauß
Johannes Friedemann



Gemäß ihrer Präambel und des Stiftungszwecks hat die Stiftung Rechnen seit der Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 13.10.2009 ihre Arbeit aufgenommen. Vorstand und Kuratorium haben sich im Jahr 2010 regelmäßig zu Vorstands- und Kuratoriumssitzungen in Quickborn getroffen. Das Kuratorium trat halbjährlich (1.7.2010 sowie 16.12.2010) zusammen.

Die Kommunikationsarbeit wurde nach Stiftungsgründung erfolgreich fortgesetzt, um Ziel und Zweck der Stiftung ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Im Zentrum standen hier der Ausbau der Website www.stiftungrechnen.de und die Veröffentlichung neuer Ergebnisse der Studie „Rechnen in Deutschland“ in Form von diversen Pressemitteilungen, Gastbeiträgen und Interviews. Zudem startete die Web 2.0-Kommunikation über einen eigenen Twitter-Kanal und es wurde ein Online-Newsletter entwickelt, der in 2010 bereits dreimal erschien und über aktuelle Entwicklungen der Stiftungsarbeit informiert.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung Rechnen lag im Auf- und Ausbau der Projektarbeit:

Mit der comdirect bank setzt die Stiftung das Corporate Volunteering-Projekt **Mathe4Life** an Schulen in und um Hamburg um. Die erste Staffel des Projekts wurde erfolgreich inklusive einer Evaluation abgeschlossen. Hierbei waren 24 Referenten in 22 Klassen der Stufen 6–11 zu Gast. Die zweite Staffel startete im Oktober und wird in 2011 fortgesetzt. Übergeordnetes Ziel ist es, Mathe4Life an Schulen in weiteren Städten durchzuführen. Dafür wurden neue Partner gesucht und gefunden. So setzt die Scout24-Gruppe Mathe4Life in München ab Ende 2010 um. In Zuge der Professionalisierung von Mathe4Life wurde die Websitedomain www.mathe4life.de gesichert, die Marke „Mathe4Life“ als Wort-/Bildmarke geschützt und eine Schulpräsentation und eine Checkliste für weitere Unternehmen erstellt.

Mit Klett wurde der Wettbewerb **Mathematik ohne Grenzen** unterstützt. Ziel ist es, den deutschlandweiten Klassenwettbewerb in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und mehr Teilnehmer zu gewinnen. Der Wettbewerb hat dafür eine eigene Website erhalten. Mit www.mathematikohne Grenzen.de wurde eine Plattform geschaffen, die alle Hintergrundinformationen zum Wettbewerb und zu den teilnehmenden Regionen in Deutschland erstmals im Internet zur Verfügung stellt. Darüber hinaus wurde regionale Pressearbeit für den Wettbewerb betrieben, ein PR-Kit als Unterstützung der Lehrer bei der Pressearbeit erstellt und ein Flyer für den Wettbewerb konzipiert. Im Jahr 2009/2010 haben über 67.000 Schüler in Deutschland bei Mathematik ohne Grenzen mitgemacht. Die Partnerschaft mit Klett zur Unterstützung von Mathematik ohne Grenzen wird in 2011 fortgesetzt.

Mathe.Forscher ist ein gemeinsames Programm der Stiftung Rechnen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die PwC-Stiftung. Im Rahmen von Mathe.Forscher wird Mathematik als Kultur- und Alltagsphänomen erkundet. Ziel ist es, auf Basis der Fragen der Schülerinnen und Schüler Alltagsphänomene mit mathematischem Bezug zu erforschen und dabei die Begeisterung für mathematische Erscheinungen in der Lebenswelt der Schüler zu wecken und zu vertiefen. Nach der Projektkonzeption wurden Schulen in den Städten Hamburg, Bremen und Hannover per Ausschreibung gesucht. Über 40 Schulen haben sich beworben, von denen neun in das Programm aufgenommen wurden. Die Website www.matheforscher.de entstand, auf der sich die Schulen mit ihren eigenen Forschungsergebnissen darstellen und mit den anderen an Mathe.Forscher beteiligten Schulen austauschen und vernetzen können. Im September trafen sich in einer Auftaktveranstaltung alle beteiligten Schulen, Lehrer, Prozessbegleiter und Stiftungen in Hamburg. Die Projekte an den Schulen werden durch externe Partner sowie eine professionelle Prozessbegleitung unterstützt. Fortbildungsangebote für die beteiligten Lehrer runden das Förderpaket ab. Zum Jahresende entwickelten die Schulen ihre interdisziplinären Forschungsansätze.

Die Scout24-Gruppe hat gemeinsam mit FOCUS-SCHULE und der Stiftung Rechnen die **Lieblings-Matheaufgabe** der Deutschen gesucht und gefunden. Ob Schüler, Eltern oder Lehrer, jeder konnte mitmachen und dabei einen von zehn iPod Touch gewinnen. Über 300 Einreichungen wurden eingesendet. FOCUS-SCHULE hat die schönsten und kniffligsten Denksportaufgaben junger Leser gesammelt und in der Heftausgabe 3/2010 veröffentlicht.

Das Projekt **Mathe-Meister** des Instituts für Didaktik der Mathematik und Informatik der Universität Münster soll Teilnehmern von Meisterlehrgängen zukünftig helfen, vor Beginn der Kurse die eigenen mathematischen Fähigkeiten besser einzuschätzen und Defizite mittels eines Selbsttests zu erkennen. Im Rahmen des Projekts arbeiten Professor Martin Stein und sein Team derzeit an der Entwicklung einer Internet-Plattform. Gesellen mit mathematischen Wissens- und Kompetenzlücken erhalten dort neben einer Defizitanalyse auch Hinweise auf relevante Fortbildungsmaterialien und Bildungsangebote. Am 6. August fiel im Rahmen einer Veranstaltung der offizielle Startschuss für die Kooperation der Stiftung Rechnen mit dem Projekt Mathe-Meister in Münster.

Mathe macht das Tor ist ein deutschlandweiter Klassenwettbewerb, der vom 4. Oktober 2010 bis zum 3. Dezember 2010 stattfand. Über 1.700 Klassen beteiligten sich an dem internetbasierten Wettbewerb, bei dem Klassen aller Schulformen und Bundesländer gegeneinander antreten. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Stufen fünf bis sieben. Mithilfe ihrer Helden – das sind drei Fußball-Profis und Nationalspieler – will der Wettbewerb möglichst viele Schülerinnen und Schüler für Mathematik begeistern. Mathe macht das Tor trainiert intensiv die mathematischen Fähigkeiten, baut die individuellen Stärken aus und macht Mathe zur Teamsache.

Mathe macht das Tor ist eine Initiative der Stiftung Rechnen, das Online-Lernsystem bettermarks ist Sponsor und setzt den Wettbewerb um. Für die Durchführung wurde die Website www.mathe-macht-das-tor.de erstellt. Darüber hinaus engagieren sich weitere Förderer und Sponsoren, um mit ihrem Einsatz Schülerinnen und Schüler nachhaltig für Mathematik zu aktivieren. Als Hauptpreis gab es jeweils eine Stunde Mathematikunterricht und zwei Sportstunden mit den Nationalspielern für je einen Sieger in den Klassenstufen zu gewinnen.

Der Vorstand der Stiftung trieb zudem eine gezielte weitere Partneransprache und -gewinnung voran. Die Stiftung Rechnen baute eine Geschäftsstelle auf, in der sie im Rahmen der Verwaltungspatenschaft durch die comdirect bank eine Mitarbeiterin im Geschäftsstellenmanagement beschäftigt.

Darüber hinaus hat Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Schirmherrschaft für die Stiftung über das Jahr 2010 hinaus fortgesetzt. Der Sternekoch Christian Rach konnte zum ersten Jahrestag der Stiftung als Mathe-Botschafter gewonnen werden und unterstützt sie nun in ihrer Arbeit und in ihrem Anliegen, Freude am Rechnen zu vermitteln und die mathematische Kompetenz in Deutschland zu verbessern.

Hamburg, den 12. April 2011



Johannes Friedemann